

Bahnhofplatzgestaltung: „Es wird da nichts übers Knie gebrochen“

Die Neugestaltung des Bahnhofplatzes in der Singener Innenstadt ist unabhängig von dem geplanten Einkaufszentrum zu betrachten. Darauf weist Oberbürgermeister Bernd Häusler hin. „ECE sitzt uns bei der Planung mitnichten im Nacken!“

Die Planungen am Bahnhofplatz sind unabhängig vom Investor ECE zu betrachten und sie werden ihre Gültigkeit nicht verlieren – egal, ob dort ein Einkaufszentrum gebaut wird oder nicht.

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

Der Bahnhofsbereich stellt ein wichtiges Entree der Innenstadt dar. Dort beginnt die August-Ruf-Straße als zentrale Fußgängerzone. „Der Bahnhofplatz ist seit Jahren unattraktiv und er kann seine Funktion als Verkehrsplatz nur noch schlecht erfüllen, daher steht die Neustrukturierung des Platzes als wichtiger Knotenpunkt dringend an“, erklärt OB Häusler.

Analysen und Erkenntnisse bilden nun die Grundlage für die Überlegungen zur Planung des Platzes. Der Oberbürgermeister verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass die Planungen am Bahnhofplatz Bestandteil eines städtebaulichen Gesamtkonzeptes mit Bürgerbeteiligung sind, zu dem auch der Herz-Jesu-Platz, der Heinrich-Weber-Platz sowie der Ekkehardplatz gehören.

„Die Planungen am Bahnhofplatz

sind unabhängig vom Investor ECE zu betrachten und sie werden ihre Gültigkeit nicht verlieren – egal, ob dort ein Einkaufszentrum gebaut wird oder nicht“, betont der Oberbürgermeister.

Der Zeitplan für die nächsten Schritte steht bereits fest. Am gestrigen Dienstag wurde dem Gemeinderat der Siegerentwurf aus dem zweitägigen Workshop vorgestellt, der unter Beteiligung interessierter Bürgerinnen und Bürger stattgefunden hat.

Nach der Sommerpause wird der Gemeinderat im September über diesen Entwurf weiter beraten.

Sollte sich dabei herausstellen, dass es mehr Beratungsbedarf gebe, werde man sich die nötige Zeit dafür nehmen. „Es wird da nichts übers Knie gebrochen“, sagt OB Häusler.



Ein wichtiges Entree der Innenstadt: Der Bahnhofsbereich. Hier beginnt die August-Ruf-Straße als zentrale Fußgängerzone. Das ist der erste Eindruck, den ein Bahnreisender von der Stadt Singen bekommt.

Große Haushaltsbefragung

Ergebnisse werden am 23. September präsentiert

Schon mal vormerken: Am Mittwoch, 23. September, lädt die Stadtverwaltung zu einer Informationsveranstaltung in die Aula der Ekkehard-Realschule ein. Ab 19 Uhr werden dann die Ergebnisse der großen Befragung vorgestellt, an der sich mehr als 2.500 Singener Haushalte beteiligt haben. Gefragt wurde nach sechs verschiedenen Themenbereichen, was die Bürgerinnen und Bürger an ihrer Stadt schätzen, was sie sich noch wünschen und wo sie Verbesserungsbedarf sehen.



Die Haushaltsbefragung ist Teil des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Singen 2030 und stellt den Anfang des nun beginnenden zweijährigen Prozesses dar, der von den Bürgern in Form von Workshops aktiv begleitet werden soll. Die Auftaktveranstaltung für die Bürgerworkshops ist am 7. Oktober. Die beiden Moderatoren Thomas Sippel und Timo Buff vom beauftragten Planungsbüro aus Stuttgart werden am 23. September die Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentieren.

„Zauberberg und Mauersegler“

Kreativ-Workshop mit iti Janz

Die Künstlerin iti Janz bietet zwei Kreativ-Workshops am 8. und 29. August, jeweils von 11 bis 14 Uhr auf dem Hohentwiel (Karlsbastion) an. Teilnehmen kann jeder – egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener (ab den 9. Lebensjahr). Bei schlechtem Wetter finden die Workshops im Infozentrum Hohentwiel statt. Bitte anmelden beim städtischen Kulturbüro, Telefon 07731/85-561 oder kulturbuero@singen.de (Unkostenbeitrag: 20 Euro).

Visionen, Fotos, Skizzen oder direkt nach dem unverfälschten Original selbst kreativ sein. Unter der profes-



sionellen Anleitung von iti Janz, freischaffende Künstlerin am Bodensee und in Singen, entstehen dann die Kunstwerke.

Inspiziert vom Zauber des Berges können die Teilnehmer nach eigenen

Neue Website

www.singen-kulturpur.de

Die Stadt Singen hat gemeinsam mit der Firma incITI für ihr Kulturangebot eine neue Homepage entwickelt. „Damit ist ein weiteres wichtiges Ziel erreicht, das hervorragende Kulturangebot unter einem gemeinsamen Dach präsentieren zu können“, so Oberbürgermeister Bernd Häusler.

Die Marke „SINGEN KulturPur“ wurde eigens für das auch über die Singener Stadtgrenzen hin-



aus bekannte Kulturangebot entworfen. Im Bereich der Kultur ist viel geboten, nun soll diese Vielfalt mit der neuen Homepage www.singen-kulturpur.de auch modern präsentiert werden!

Die Website zeichnet vor allem ihr hohes Maß an Benutzerfreundlichkeit aus. Sie wurde bewusst übersichtlich gestaltet, so dass der Besucher mit nur wenigen Klicks die gewünschte Information erhält. Sie passt sich automatisch an das verwendete Gerät an und kann so optimal vom PC, Tablet oder Smartphone aus abgerufen werden.

Auf der Website finden sich nicht nur Informationen zu den städtischen Kultureinrichtungen, der Nutzer findet auch den Weg zu den freien Kulturträgern wie zum Kulturzentrum GEMS, Theater Färbe, MAC Museum Art & Cars, Galerie Vayhinger, Kino Weitwinkel oder Jazz Club.

Die Nutzer erhalten Auskunft über Veranstaltungen in Singen und im Umkreis, zu den Anfahrtswegen, Unterkünften, aktuellen Nachrichten. Mit Hilfe gezielter Verlinkung gelangt der Besucher direkt auf die eigenen Seiten der Einrichtungen, mühsames Suchen fällt weg.

Neu gestaltet ist vor allem auch die Rubrik „Erlebnispfade“. So findet man hier beispielsweise schnell Informationen zum Hohentwiel-Geschichtspfad.

Dieses Angebot soll in Zukunft auch noch weiter mit Audio-Guides und GPS-gesteuerter Führung erweitert werden.

Ergänzt wird die neue Homepage durch den Singener Kulturstadtplan. Dieser hat sich bei Bürgern wie Besuchern als äußerst beliebt erwiesen, so dass in Kürze die zweite Auflage in allen Kultureinrichtungen kostenlos erhältlich sein wird.



Am Ende tosender Applaus: Zum zweiten Mal in diesem Jahr fand im Kunstmuseum Singen „Kunst & Live“ statt – diesmal gastierte der Schlagzeuger und Komponist Ralf Kleinehanding, unterstützt von der Cellistin Berenike Derbidge und dem Violinisten Johannes Grütter.

Große Begeisterung im Kunstmuseum für „Kunst & Live“

Eine überwiegend positive Resonanz bekam das Kunstmuseum Singen für das neueste Konzert in der Reihe Kunst & Live. Das Publikum war in den Genuss einer eher seltenen Kombination gekommen – Schlagzeug und Streicher.



Vibraphon und Violine („19 Phrasen“) und zeigte gleich, dass diese Kombination, wenn auch unerwartet, mehr als gut harmoniert.

Kleinehanding, der unter anderem in Trossingen studierte, hat für jedes Stück eine andere spannende Idee, die er den Besuchern ausführlich erklärte und die (trotz teilweise sehr geringem Tonrepertoire) beim Spielen überraschend stimmig klingt. So war am Ende auch das Publikum vollkommen überzeugt und wusste dies mit einem tosenden Applaus zu würdigen.

„Ich bin bei jedem Konzert von Ralph Kleinehanding dabei“, betonte Klaus Werner aus Konstanz begeistert. Er gehört zu den treuen Anhängern des Künstlers. Das Konzept von „Kunst & Live“ findet Werner gut, er möchte auch gern zu anderen Konzerten kommen.

Zum Abschluss gab es einen kostenlosen Apéro im neuen Museums-Foyer. Wer wollte, konnte noch einen Rundgang durch die aktuellen Ausstellungen machen.

Zur Zeit gibt es im Museum drei Ausstellungen zu sehen. So läuft im Obergeschoss bis zum 23. August „Expression/Konkretion“ mit Kunst der 1960er bis 1980er Jahre – und im Erdgeschoss die Sonderausstellung „Der Bildhauer Hans Kindermann. (1911-1997)“ zusammen mit „Sommerlust. Bilderlust“ (ein Überblick über die Künstler der Hörli), die beide bis zum 20. September verlängert wurden.

Aachbad OB Häusler begrüßt 50 000. Besucherin



Freudig überrascht war Ritva Römer-Kientz mit ihren beiden Kindern Lina und Mirko, als sie erfuhr, dass sie die 50 000. Besucherin im Aachbad ist. Oberbürgermeister Bernd Häusler (links) und Betriebsleiter Edwin Bucher gratulierten herzlich und überreichten eine Familienkarte für die Saison 2016, ein Badetuch und einen Blumenstrauß. Ritva Römer-Kientz besucht regelmäßig das Aachbad – die siebenjährige Tochter Lina und ihre Freunde sind besonders von der Rutsche und der Sprunganlage angetan. OB Häusler nahm auch die Anregung auf, dass im Bereich des Kleinkinderbeckens ein Sonnensegel wünschenswert sei.

Im Landkreis Konstanz: „Durchweg sehr gute Badegewässerqualität“

„Erste Untersuchungsergebnisse zeigen, dass die Wasserqualität des Bodensees ebenso wie die der Binnenseen im Landkreis Konstanz dauerhaft und anhaltend auf sehr hohem Niveau liegt“, so das Landratsamt Konstanz. Das Baden im Bodensee biete damit einen ungetrübten Genuss „für alle, an Rainer wie Urlaubsgäste“.

sche Qualität des Badewassers und ein hygienisch einwandfreies Umfeld an den Badestellen gelegt. Bei der Überprüfung der Bäder wurden 2014 an 33 Badestellen am Bodensee, an zwei Badestellen am Hochrhein und an sechs Badestellen an weiteren Binnenseen insgesamt 365 Wasserproben entnommen und mikrobiologisch untersucht.

Auch für die diesjährige Saison liegen bereits erste Untersuchungsergebnisse vor, die den Badestellen wiederum eine sehr gute Wasserqualität attestieren.

Die Einzelergebnisse der Beprobungen, eine nähere Beschreibung der jeweiligen Badeplätze und eine Badegewässerkarte sind auf der Homepage der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg www.lubw.baden-wuerttemberg.de unter der Rubrik „Wasser“, Unterabschnitte „Seen“ und „Badegewässerkarte“ einsehbar.

Das Landratsamt Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung, überprüft fortlaufend während der Badesaison alle ausgewiesenen Badestellen im Landkreis. Dabei wird besonderer Wert auf die mikrobiologi-

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Im Landkreis Konstanz weisen alle beprobten Badestellen am Bodensee, am Hochrhein und an den weiteren Binnenseen eine sehr gute bis gute Badegewässerqualität auf.

Fachtag „Faszination Islamischer Staat“ im Fokus

„Der Salafismus formiert sich unter der Flagge des Islam. Er hat letztendlich das Ziel, moderne, muslimische wie nicht muslimische Gesellschaften zu unterwandern. Deshalb müssen Muslime wie Nichtmuslime mehr tun, um unsere Gesellschaft zu schützen“, so lautete eine der Kernaussagen der Islamwissenschaftlerin Lamya Kaddor beim Fachtag „Faszination Islamischer Staat“. Die Singener Kriminalprävention, die Teestube, der städtische Integrationsbeauftragte, die Jugendstiftung Baden-Württemberg und der Singener Gesamtelterbeirat hatten dazu eingeladen. Über 90 Interessierte fanden sich dazu im Ratssaal des Rathauses ein.

senschaftlerin, Autorin und Religionspädagogin) waren nach Singen gekommen. Der aktuelle Singener Fall mit Valdet Gashi, der sich in Syrien dem Kalifat angeschlossen hatte, wurde immer wieder exemplarisch hinzugezogen, um der Motivation dieser jungen Menschen nachzuspüren und aufzuzeigen, wie früh Anzeichen einer Zuneigung zum islamistischen Extremismus erkannt werden können und was man dagegen tun kann.

an Schulen. Außerdem warnte sie vor einer Islamfeindlichkeit und appellierte, durch Information eine Differenzierung herbeizuführen.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde deutlich vermittelt, dass nicht der Islam das Problem darstelle, sondern die Falschinterpretation und Fehlinterpretation dieser Religion zum Zwecke der Machtübernahme durch Menschenfängermethoden.

Beeindruckend waren die Lesung und die Ausführungen von Lamya Kaddor, die deutlich machten, dass die wichtigste Maßnahme gegen den Salafismus die Präventionsarbeit sei. „Gläubige laufen Gefahr, den Koranext allzu wörtlich und damit falsch zu verstehen, statt ihn im Kontext zu sehen und auf ihr heutiges Leben zu übertragen“, betonte Kaddor. Sie plädiert deshalb für den Ausbau des Islamunterrichtes

Da dieses Thema in den kommenden Monaten und Jahren aktuell bleiben wird, kündigte die Singener Kriminalprävention an, Veranstaltungen wie den Fachtag auch in Zukunft anzubieten.

Mehr Informationen erteilt die Singener Kriminalprävention (SKP) unter Telefon 07731/85-544, E-Mail skp.stadt@singen.de oder über den Postweg: Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2.

Kelly-Inseln-Parcours in der Südstadt

Nachdem in den vergangenen Wochen ein Kelly-Insel-Parcours in der Nordstadt stattfand, zog nun die Südstadt nach. Die Hebelschule und die Schillerschule waren unlängst mit insgesamt 75 Kindern unterwegs.



Begleitet wurden die Kleinen von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern der beiden Schulen und dem Kinder- und Jugendtreff Südpol.

sollen. Als Kelly-Inseln haben sich in Singen inzwischen über 180 Geschäfte zertifizieren lassen.

Sozialarbeiter des Südpol, einig. David Benkler, Jugendsozialarbeiter an der Schillerschule, ist sich sicher: „Das stärkt das Selbstvertrauen und Sicherheitsgefühl.“

Die Kinder waren begeistert dabei – und das lag nicht nur daran, dass sie in den Inseln mit offenen Armen und kleinen Präsenten empfangen wurden.

Infos zu den Kelly-Inseln: Singener Kriminalprävention (SKP), Telefon 07731/85-544, E-Mail skp.stadt@singen.de oder über den Postweg: Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2.

Kirchliches

Gottesdienst im Hegau-Klinikum:
Samstag, 1. August, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstag, 4. August, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensalbungsfest
Samstag, 8. August, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Ökumenischer Gottesdienst (Schwester Leokadia Ebel und Mitarbeiterinnen der StadtOase, musikalische Gestaltung: Schwester Angelika Maria Heim)
Sonntag, 9. August, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Ingrid Schwörer)

Stadtseniorenrat im Urlaub
Der Stadtseniorenrat macht Ferien. Deshalb bleibt das Büro in der Marktpassage (August-Ruf-Straße 13) vom 1. bis einschließlich 31. August geschlossen.

Glascontainer-Zeiten
Dass Einwerfen von Altglas ist nur zwischen 7 Uhr morgens bis 20 Uhr abends erlaubt. An Sonn- und Feiertagen bleibt es ganz untersagt. Diese Regelung dient dem berechtigten Schutz der Anwohner.

Aus Rücksichtnahme auf die Nachbarschaft sollten die Zeiten, die es jedem ermöglichen, sein Altglas zu entsorgen, unbedingt eingehalten werden.

Öffnungszeiten City-Pastoral
in der August-Ruf-Straße 12a:
Dienstag, Donnerstag und Freitag 12 bis 17 Uhr. Alle sind willkommen.



Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare
Mittwoch, 29. Juli: Marta Paula Bannwarth (91), Luise Häfele (91), Liese Herzog (88), Elisabeth Gerner (85), Hans-Joachim Walter Meißner (84), Ernst Buch (83), Edeltraud Gertrud Latta (83), Karl Bernhard Weber (80).
Donnerstag, 30. Juli: Rosa Maria Beuter (88), Walter Erich Hermann Grüning (85), Doris Elisabeth Neidhart (84).
Freitag, 31. Juli: Irma Charlotte Gertrud Köppe (91), Agnes Vogler (89), Ida-Luzia Block (88), Hildegard Rossatti (87), Berta Maria Rösch (86), Ilda Martins Dias Da Silva (82), Heinrich Schmidt (82), Hildegard Bender (81), Erwin Wagner (81), Ilse Amelie Elisabeth Greinert (80).
Samstag, 1. August:

Irene Elisabeth Schrader (92), Johann Maisner (88), Amalia Ilenseer (85), Brunhilde Marga Virginia Roch (85), Reinhardt Theodor Manfred Finger (84), Wilhelm Engelbert Schwall (84), Irmgard Marie Keller (81), Jose Pina Da Silva Azevedo (81).
Sonntag, 2. August: Ruth Ingeburg Weiler (87), Erika Wiedenhorn (86), Gertrud Maria Ellerich (84), Hildegard Kreuz (84), Johannes Edmund Pliwinski (83), Pauline Sierck (83), Anna Hoffmann (82).
Montag, 3. August: Anna Wimmer (89), Rosa Maria Schmack (83), Gerda Erika Reize (82).
Dienstag, 4. August: Marianne Karola Milani (90), Walter Lorenz Himmelsbach (87), Leo Ludwig Beck (86), Felix Glowatzki (86), Stefanie Glinka (85).

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Öffentliche Bekanntmachung

Raumordnungsverfahren für ein Einkaufs- und Dienstleistungszentrum in Singen/Htwl.

Für das o.g. Vorhaben wird beim Regierungspräsidium Freiburg als höherer Raumordnungsbehörde ein Raumordnungsverfahren durchgeführt.

tember 2015 (je einschließlich) während der Dienststunden bei der Stadt Singen im Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, DAS 2, 1. OG, Zimmer 112-118, Julius-Bührer-Straße 2, 78224 Singen, zur Einsichtnahme aus.

Anregungen und Bedenken zu dem Vorhaben können bis spätestens zwei Wochen nach der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Singen vorgebracht werden.

Technische Detailfragen des Vorhabens, private Rechte, insbesondere Enteignungs- und Entschädigungsfragen sind nicht Inhalt des Raumordnungsverfahrens.

Singen, 29. Juli 2015

Rechtsgrundlage für das Raumordnungsverfahren ist das Raumordnungsgesetz (ROG) vom 22.12.2008, zuletzt geändert am 31.07.2009, in Verbindung mit dem Landesplanungsgesetz (LpG) in der Fassung vom 10. Juli 2003, zuletzt geändert am 03.12.2013, sowie § 1 Nr. 19 der Raumordnungsverordnung (RoV) vom 13.12.1990, zuletzt geändert am 24.02.2012.

Die Planunterlagen liegen während der Dauer eines Monats, also vom 10. August 2015 bis 9. Sep-

gez. Bernd Häusler Oberbürgermeister der Stadt Singen

Zahlungstermine

Grund- und Gewerbesteuer am 15. August fällig
Am 15. August sind die Quartalsanforderungen der Grund- und Gewerbesteuer fällig. Da dieser Termin auf einen Samstag fällt, wird gebeten, die Zahlungen rechtzeitig bis **spätestens 17. August 2015** an die Stadtkasse Singen zu leisten.

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschläge wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, d.h. unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag einem der Girokonten der Stadtkasse Singen gutgeschrieben sind.

Bitte sämtliche Zahlungen ausschließlich auf eines der folgenden Konten der Stadtkasse Singen leisten:

Sparkasse Singen-Radolfzell
Kontonummer 30 615 12
Bankleitzahl 692 500 35
IBAN: DE93 6925 0035 0003 0615 12
BIC: SOLADES1SNG

Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau
Kontonummer 200 10
Bankleitzahl 694 900 00
IBAN: DE89 6949 0000 0000 0200 10
BIC: GENODE61SV5

Postbank Karlsruhe
Kontonummer 5349750
Bankleitzahl 660 100 75
IBAN: DE97 6601 0075 0005 3497 50
BIC: PBNKDEFF

Bei der Übersendung oder Einreichung von Schecks gilt die Zahlung erst drei Tage nach dem Tag des Eingangs des Schecks beim Zahlungsempfänger als entrichtet (§ 224 Absatz 2 Abgabenordnung).

Gemäß § 240 Absatz 3 Abgabenordnung sind bei der Begleichung von Steuern, Gebühren und Beiträgen durch Scheck Säumniszuschläge zu erheben, wenn der Scheck nicht spätestens am dritten Tag vor dem Tag der Fälligkeit bei der Stadtkasse vorliegt. Dies gilt ebenfalls bei Bareinzahlungen, die nach dem Fälligkeitstag bei der Stadtkasse eingehen. Die Stadtkasse bittet, dies unbedingt zu berücksichtigen.

Bitte bei jeder Zahlung das betreffende Buchungszeichen angeben.

Viele Zahlungspflichtige sind bereits von den Vorteilen des bewährten und rationellen Bankinzugsverfahren überzeugt und haben den Nutzen für alle Beteiligten erkannt.

Durch die Teilnahme am Bankinzugsverfahren wird ohne zusätzliche Kosten und Mühe sichergestellt, dass die angeforderten Beträge pünktlich zum Fälligkeitstag beglichen werden.

Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte, soll bitte eine ausgefüllte und unterschriebene Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat) an die Stadtkasse Singen senden oder einfach beim Bürgerzentrum in der Marktpassage oder bei der Stadtkasse Singen im Rathaus, Hohgarten 2, abgeben.

Vordrucke kann man bei der Stadtkasse, Telefon 07731/85-219, anfordern.

Offener Rechtstag Arbeit mit Pflegerbedürftigen: Was ist erlaubt?

Ein offener Rechtstag für Pflegekräfte, pflegende Angehörige, Betreuungskräfte und Ehrenamtliche findet am Dienstag, 11. August, von 14 bis 17 Uhr im Pavillon des Emil-Sräga-Hauses (Freiburger Straße 1, Singen) statt (freier Eintritt). Veranstalter ist das Aktionsbündnis Demenz Singen/Hegau.

Da die Teilnehmerzahl auf 35 Personen begrenzt ist, wird um Anmeldung bis 6. August gebeten: Gabriele Glocker, Telefon 0170/8009741 oder E-Mail: allianz-demenz@awo-konstanz.de

In der Arbeit mit Pflegerbedürftigen treffen Pflegekräfte und Angehörige täglich Entscheidungen, die als selbstverständlich zum Wohle des Erkrankten erscheinen. Insbesondere

re für Menschen mit Demenz, die ihren eigenen Willen nicht mehr kundtun können, tragen wir Sorge und wollen „das Richtige“ tun. Wie aber sind die rechtlichen Bestimmungen bei verschiedenen Problemlagen? Dürfen wir einen Menschen gegen seinen Willen festhalten, um ihn vor Gefahren zu beschützen? Dürfen wir die Medikamenteneinnahme erzwingen, wenn der Arzt das Verabreichen anordnet?

Häufig herrschen hier Unklarheiten und führen zu Verunsicherung bei Pflegefachkräften, aber auch bei pflegenden Angehörigen zu Hause. Fragen zum Haftungsrecht, Betreuungsrecht, Fixierungen, aber auch zum Einsatz von Ortungssystemen und ob es rechtliche Unterschiede in Handlungen im Pflegeheim oder in der häuslichen Umgebung gibt, erläutern die Rechtsanwältin Wilfried Pfeiffer und Ronald Müller zunächst in einem Impulsvortrag. Anschließend werden zwei Arbeitsgruppen gebildet, in denen man Fragen stellen kann.

Erste MAC-Sommerferien-Aktion für Kinder und Jugendliche

Diesen Sommer bietet das MAC Museum Art & Cars erstmalig einen eigenen Sommerferien-Workshop am 13. und 14. August für Kinder und Jugendliche von zehn bis 14 Jahren an.

am zweiten Vormittag die Ärmel hochgekrempt und eigene Bilder entworfen.

An zwei Vormittagen entwirft Kunstpädagogin A. Petra Ehinger gemeinsam mit ihnen Bilder (Gouachen-Technik). Hierbei steht das Spiel mit Farbe und Form im Mittelpunkt. Während sich die jungen Künstlerinnen und Künstler am ersten Vormittag Inspiration auf einer spannenden Jugendführung durch das MAC Museum Art & Cars holen, werden

Der Workshop findet jeweils von 9.30 bis 12 Uhr im MAC Museum Art & Cars statt. Bei schlechtem Wetter wird am zweiten Tag in das Atelier im Glashaus in der Schaffhauser Straße (Singen) ausgewichen. Die Teilnahme kostet 10 Euro pro Kind (inklusive Bastelmateriale).

Anmeldung bis 10. August unter museum@museum-art-cars.com oder 07731/92 65 374.

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN)

Willkommensgruß für spanische Pflegekräfte

„Wir sind froh, dass Sie da sind.“ Mit diesen Worten begrüßte GLKN-Geschäftsführer Peter Fischer jüngst beim Willkommensfest in der Radolfzeller Krankenhauskantäne die rund 20 spanischen Pflegekräfte, die seit Jahresbeginn sukzessive im Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz ihre Arbeit aufgenommen haben. Gemeinsam mit der Pflegedirektion und Pflegedienstleitungen der verschiedenen Standorten und Betriebsratsvertretern der Standorte Singen und Radolfzell hieß er die Neuen herzlich willkommen.

schlossen und bereiteten sich mittels Sprachkurse auf ihre Arbeit in Deutschland vor. Sie wurden über eine Agentur vermittelt. Die neuen examinierten Kräfte zwischen 22 und 53 Jahren kommen aus ganz Spanien einschließlich der Kanaren. Sie wünschen sich, im Landkreis Konstanz eine berufliche und private Zukunft zu finden.

Mit den ausländischen Fachkräften hofft die Geschäftsführung, dem drohenden Personalmangel erfolgreich entgegenwirken zu können.

Die spanischen Pflegekräfte haben alle in ihrer Heimat ein vierjähriges universitäres Pflegestudium abge-

Daneben wird im Gesundheitsverbund weiterhin auf die Ausbildung in der eigenen Akademie gesetzt.



Gruppenbild mit Spaniern: Im Gesundheitsverbund arbeiten an den verschiedenen Standorten spanische Pflegekräfte. Sie wurden bei einem kleinen Fest offiziell willkommen geheißen.

Stadthalle Singen

Belebende „KO“-Tropfen für Komödienliebhaber

„KO“, das von Kultur und Tourismus Singen vergebene Kennzeichnungskürzel, steht für den vierteiligen Komödienring der Stadthalle Singen. Dieser verheißt auch für die Spielzeit 2015/16 gehaltvolle Komödien in Serie. Das zeigen die Programmgestalter gleich zum Auftakt am Donnerstag, 26. November, mit dem Stück „Frau Müller muss weg“ von Lutz Hübner, das derzeit für viel Furore sorgt, sei es nun im Kino, als Film von Sönke Wortmann oder auf den Brettern, die Singens Theaterwelt bedeuten. In Hübners Komödie gerät der Elternabend einer vierten Grundschulklasse zur Inquisitionsverhandlung gegen die Lehrerin Frau Müller, doch...



Kurfürstendamm Berlin in Koproduktion mit der Komödie Düsseldorf an. Ein Wiedersehen gibt es mit dem Erzkomödianten Marcus Ganser. In Camolettis Stück freut sich ein Mann auf das Wochenende mit seiner Geliebten. Doch im letzten Moment sagt seine Frau den geplanten Besuch bei ihrer Mutter ab...

Das Besondere an der auf Freitag, 4. März, datierten satirischen Komödie „Beamte sind auch nur Menschen“ ist die Tatsache, dass der Autor und Hauptdarsteller Thomas Glup selbst Beamter ist – genauer gesagt, der beliebteste Beamte seiner Heimatstadt Essen. Auf jeden Fall zeigt sich, dass der Beamtenalltag keineswegs öde ist. Zumindest wenn Thomas Glup aus dem Rathaus-Nähkästchen plaudert. Die abschließende Komödie

die „Die Katze lässt das Mäusen nicht“ von Brian Cooke und Johnnie Mortimer führt am Dienstag, 19. April, das Tournee-Ensemble des Hamburger Ohnsorg-Theaters auf. Auch hier geht es um Geschlechter- und Ehe-Konflikte. Regie führt Folker Bohnet.

Im Abonnement ist der Besuch der Theateraufführungen in der Stadthalle Singen preisgünstiger. Für die Abonnenten gibt es auch Rabatt für Zusatzbuchungen aus dem gesamten Abo-Angebot an Konzerten und Theatervorstellungen. Sie haben außerdem den Vorzug bei der Platzwahl.

Neue Abo-Wünsche nimmt die Tourist Information Singen, Stadthalle oder Marktpassage, Telefon 85-504, gerne entgegen. Der freie Kartenverkauf für den Besuch einzelner Veranstaltungen startet am 1. August.

Landratsamt Konstanz

Landkreis muss Flüchtlinge in Kreissporthallen unterbringen

Angesichts der steigenden Zahl Asylsuchender, die monatlich dem Landkreis Konstanz zugewiesen werden, gestaltet sich deren Unterbringung zunehmend schwieriger. Trotz intensiver Bemühungen des Landratsamtes, ausreichend geeignete Immobilien zu finden, müssen in den nächsten Monaten nun die ersten Kreissporthallen zu Flüchtlingsunterkünften umfunktioniert werden.

gebracht. Sofern dem Landkreis keine anderen Unterkünfte zur Verfügung stehen sollten, müssten in der Folge auch die Kreissporthallen in Singen, die Mettnausporthalle in Radolfzell und die Sport- und Gymnastikhalle der Wessenbergschule in Konstanz mit Asylbewerbern belegt werden.

Dies hat wiederum erhebliche Konsequenzen für den Schul- und Vereinssport. Landrat Frank Hämmerle betont daher: „Die Sporthallen sind für uns die absolute Notlösung. Deshalb hoffe ich, dass wir zeitnah weitere geeignete Unterkünfte finden,

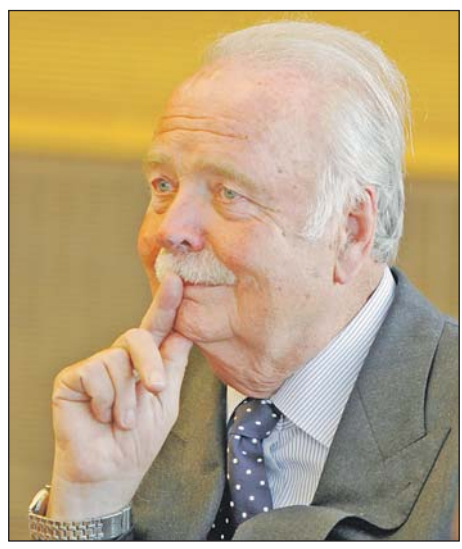
um sowohl die Flüchtlinge vernünftig unterzubringen als auch einen störungsfreien Betrieb des Schul- und Vereinssports gewährleisten zu können.“

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geht davon aus, dass 2015 rund 450.000 Asylsuchende in Deutschland Zuflucht suchen. Für den Landkreis Konstanz bedeutet dies, dass für das restliche Jahr monatlich 160 bis 180 Asylsuchende aufgenommen werden müssen. Für den Juli sind bereits 184 Asylsuchende angekündigt, die dem Landkreis Konstanz zugeteilt werden.

Hegau-Bodensee-Klinikum Singen

Ein bewegtes Medizinerleben: Prof. Burkhard Helpap 80 Jahre alt

Ihn kennt man international wie keinen zweiten Mediziner, der unter dem Hohentwiel zu Hause ist: Prof. Dr. Burkhard Helpap, von 1982 bis 2003 Leiter des Instituts für Pathologie am Singener Klinikum und von 1985 bis 2003 dort auch Ärztlicher Direktor. Am 25. Juli wurde er 80 Jahre alt. Helpap kann auf ein bewegtes und erfolgreiches (Mediziner)Leben zurückblicken, das ihn rund um den Globus geführt hat.



Prof. Dr. Burkhard Helpap wurde 80 Jahre alt. Er hat in Singen Krankenhausgeschichte geschrieben.

Als Urologe setzte er Standards und schuf für das Singener Institut ein Standbein in der Diagnostik für Prostatakarzinome, welches das Institut nicht nur in Deutschland, sondern auch in Europa und sogar in den USA zu einer bekannten Größe machte.

Diese Spezialisierung, die Helpap vorantrieb, machte ihn selber zum gefragten Fachmann; ehrenvolle Aufgaben wie die Präsidentschaft der Deutschen Gesellschaft für Pathologie, dessen Ehrenmitglied er heute ist, oder des Berufsverbands der Deutschen Pathologen folgten.

anatomisch-pathologischen Fortbildung ist eine von vielen Auszeichnungen. Auch heute noch ist der rührige Professor täglich im Pathologischen Institut konsiliarisch tätig.

In der Region ist Helpap vor allem als Buchautor bekannt, der akribisch die Geschichte des Singener Krankenhauses in Buchform dokumentierte (Buchtitel: „Highlights und Torte in Singen am Hohentwiel“) und der neben hunderten von Fachartikeln, Lehrbuchbeiträgen und Monografien sowie wissenschaftlichen Büchern auch Unterhaltungsliteratur mit autobiografischen Zügen schrieb und sie in Buchform veröffentlichte. Darunter die Bücher „Max und Moritz und die Hundejahre“ sowie „Alfi, ein Chihuahuarüde“.

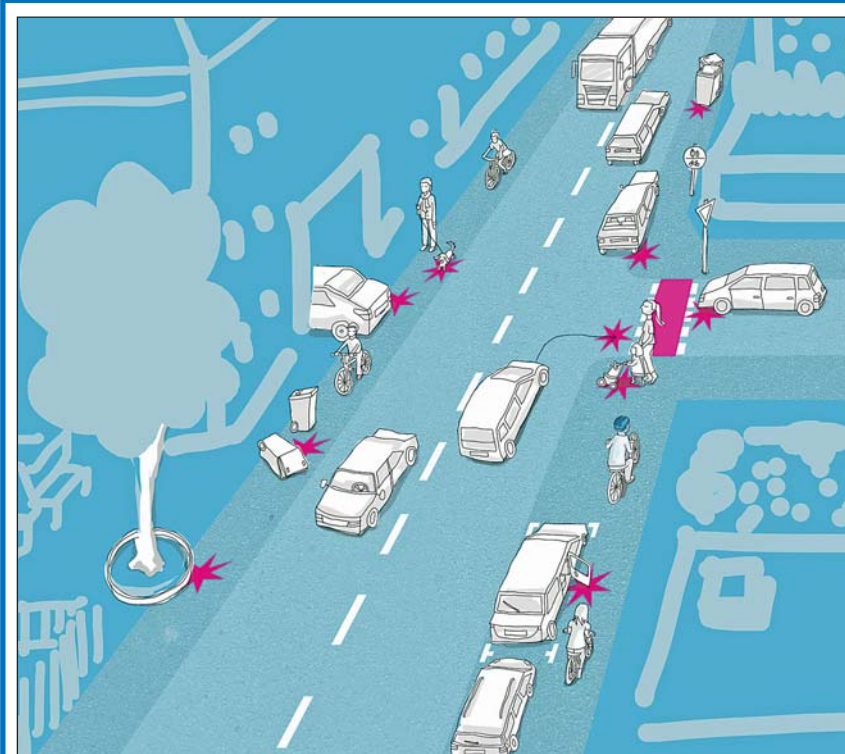
unter die Bücher „Max und Moritz und die Hundejahre“ sowie „Alfi, ein Chihuahuarüde“.

Deutsche Bahn

Bodenseegürtelbahn: Hang im Bereich Sipplingen gesichert

Die Arbeiten zur Hangsicherung im Bereich Sipplingen sind abgeschlossen. Ab sofort können die Züge im Bereich Sipplingen zwischen Überlingen und Radolfzell den Abschnitt wieder mit regulärer Geschwindigkeit befahren.

Nach starken Regenfällen Anfang Juni drohte der Hang bei Sipplingen ins Rutschen zu geraten. Deshalb wurde für diesen Bereich eine Geschwindigkeitsreduzierung um 80 Stundenkilometer angeordnet. Dies führte in den vergangenen Wochen bei den Regionalbahn- und Interregio-Express (IRE)-Zügen auf der Bodenseegürtelbahn zu Verspätungen. Teilweise verspäteten sich auch die IRE-Verbindungen in Richtung Waldshut und Basel mit bis zu einer halben Stunde.



Radelnd unterwegs: Sechs Tipps helfen, um sicher an das Ziel zu kommen.

Sicherheit geht für Radler vor

Zugestellte Radwege, parkende Autos auf dem Schutzstreifen, rote Welle an den Ampeln – jeder Radfahrer kennt diese Tücken im Straßenverkehr. Mit ein paar Tricks und etwas Gelassenheit kommt man trotzdem wohlbehalten ans Ziel.

52 Kommunen und Landkreise in Baden-Württemberg haben sich auf den Weg gemacht, fahrradfreundlich zu werden und sind dazu der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg (AGFK-BW) beigetreten, so auch Singen. Denn Radeln wird immer beliebter. Bereits 59 Prozent aller 20- bis 39-Jährigen nehmen für den Weg zu Arbeit, Schule oder Ausbildung das Rad. Umso wichtiger ist die richtige Nutzung der Radverkehrsinfrastruktur.

Immer auf dem richtigen Weg
Eine der häufigsten Unfallursachen mit Radfahrern ist die falsche Nutzung der Verkehrswege. Damit Autofahrer, andere Radfahrer oder Fußgänger einen nicht übersehen, gilt: Bürgersteige sind, sofern nicht anders ausgewiesen, nur für Fußgänger und Radfahrer bis zu einem Alter von zehn Jahren da. Radler fahren auf der rechten Straßenseite – es sei denn, der Radweg auf der

linken Seite ist durch amtliche Verkehrszeichen in beide Richtungen geöffnet. Ist der Weg verstellt, hilft ein freundliches Miteinander mehr als erhobene Fäuste – Geschwindigkeit anpassen, Signal geben und Hindernis umfahren.

Richtige Richtung wichtig
Häufig sind Einbahnstraßen bereits in beide Richtungen für den Radverkehr geöffnet und Autofahrer werden durch Schilder darauf aufmerksam gemacht. – Wo diese nicht stehen, heißt es für Rad und Pkw, dass die Durchfahrt entgegen der Fahrtrichtung verboten ist. Dies beugt Unfällen vor.

Immer gegen Uhrzeigersinn
Die richtige Richtung ist auch bei Radwegen an Kreisverkehren wichtig. Denn obwohl es beim Linksabbiegen kürzer ist, in die Gegenrichtung zu fahren, birgt das ein hohes Unfallrisiko. Fehlt in Kreisverkehren die Radwegmarkierung, sollte man sicherheitshalber mittig auf der Fahrbahn unterwegs sein – so können Pkw nicht überholen oder schneiden. Und Autofahrern hilft dies auch, sie müssen sich nur auf das Fahrzeug vor sich konzentrieren und nicht auch noch auf Radler, die von rechts kommen.

Vorsicht an Zebrastreifen
Absteigen müssen Radfahrer beim Überqueren des Fußgängerüberweges nicht, sie dürfen ihn mit angepasster Geschwindigkeit fahrend passieren. Allerdings haben sie dann keinen Vorrang, wie man es als Fußgänger gewohnt ist. Für Autofahrer heißt es deshalb vor Zebrastreifen: auf große und vor allem kleine Radfahrer achten.

Es ist eigentlich klar...
Rot heißt „Anhalten“. Die grüne Welle ist häufig primär auf den Autoverkehr ausgerichtet – das ärgert viele Radfahrer, doch über eine rote Ampel zu fahren erweist sich als riskant. Und noch ein „Weiß ich doch“-Hinweis: Alkoholisierter fahrt keiner Auto, aber auch Radeln ist unter Alkoholeinfluss nicht erlaubt. Ab 1,6 Promille droht eine strafrechtliche Verfolgung und das Unfallrisiko steigt.

Miteinander statt Gegeneinander
Jeder macht mal Fehler – damit diese nicht in einem Unfall enden, heißt es Mitleiden, nicht auf das eigene Recht beharren und Rücksicht nehmen. So kommen alle Verkehrsteilnehmer gesund an ihr Ziel.

Kindertheater in der Stadthalle Singen

Von kleinen Drachen und gewitzten Raben

Das Erlebnis eines Theaterbesuchs kann Kindern das Kino, das Fernsehen oder das allgegenwärtige Computerspiel nicht ersetzen. Das Kindertheater in der Stadthalle Singen bietet erneut sorgfältig ausgewählte und aufwändig inszenierte Aufführungen verschiedener Gastbühnen. Kultur und Tourismus Singen hält Abonnements für zwei Altersstufen mit jeweils drei Theater-Aufführungen bereit. Ab dem 4. Lebensjahr geeignet sind die Aufführungen im Kinderderring 1 (jeweils montags um 15 Uhr) und ab sieben Jahre im Kinderderring 2 (jeweils montags um 16 Uhr).

Kinder lieben und verschlingen die Bücher von Ingo Siegner, die von den aufregenden Reisen des „Kleinen Drachen Kokosnuss“ erzählen, auf denen er viele spannende Abenteuer erlebt. Dies geschieht auch am 25. Oktober zu Beginn der Aufführungsreihe K1. Nach dem großen Erfolg, den das „Junge Theater“ Bonn 2012 mit der Uraufführung des ers-

ten „Kokosnuss“-Abenteuers feierte, hat Regisseur Lajos Wenzel nun ein neues Theaterstück mit viel Musik geschaffen.

Das „Theater Mimikri“ zeigt im Abo K1 am 14. Dezember im Weihnachtsmärchen „Rumpelstilzchen“ in prächtigen Kostümen, mit pfiffigen Masken, Musik, Liedern und komödiantischem Schauspiel, wie im Palast des goldgerigen Königs ein kleines Kind wichtiger wird als alle Schätze der Welt. Ein spannender farbenprächtiger Märchenspaß ist im Advent zu erwarten. Der „Kleine Rabe Socke“ trägt immer eine rotweiß-geringelte Socke an seinem linken Fuß! Das „Theater auf Tour“ präsentiert die Geschichten von Nela Moost am 22. Februar in einer Musical-Version (Musik: Konstantin Wecker).

Der Kinderderring K2 startet am 15. Februar mit Astrid Lindgrens Meisterwerk „Mio, mein Mio“ in der Büh-

nversion des „Jungen Theaters“ Bonn. Die Geschichte erzählt von der Kraft der Phantasie, mit der ein Junge sich aus seinem tristen Leben in Stockholm befreit. In einer Welt, in der hochbegabte Kinder alle Aufmerksamkeit genießen, kann es einen durchaus freuen, am 14. März den nach eigener Aussage tiefbegabten Rico zu begleiten. Autor Andreas Steinhöfel ist mit „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ eine wunderbare Menschenstudie gelungen („Junges Theater“ Bonn).

Das „Theater auf Tour“ präsentiert am 11. April ein Abenteuer der „Wilden Kerle“, nämlich „Der Angriff der Unbesiegbaren“, als erstmalige Bühnenszenierung nach der Buchreihe und den Filmen von Joachim Masannek.

Stets aktuelle Informationen über das Programm der Stadthalle Singen unter www.stadthalle-singen.de. Siehe auch Kasten.



Das „Theater Mimikri“ präsentiert in der Stadthalle Singen das Weihnachtsmärchen „Rumpelstilzchen“ in prächtigen Kostümen, mit pfiffigen Masken, Musik, Liedern und komödiantischem Schauspiel.

Rund um das Kindertheater-Angebot

Zusatzvorstellungen
Als Betreiber der Stadthalle freut sich Kultur und Tourismus Singen über die flankierende Unterstützung des Vereines Volksbühne Singen. Sie macht es möglich, dass über das Abonnement-Angebot hinaus vier zusätzliche Vormittagsvorstellungen für Kindergarten-Gruppen und Schulklassen zum äußerst günstigen Eintrittspreis nebst dem unverzichtbaren Theaterbusservice im Landkreis Konstanz angeboten werden können: Zwei Zusatzaufführungen des Weihnachtsmärchens „Rumpelstilzchen“ (Montag und Dienstag, 14. und 15. Dezember, jeweils um 10.30 Uhr) sowie je eine Vormittagsvorstellung der Stücke „Der kleine Drache Kokosnuss rettet die Welt“ (Montag, 26. Oktober, 10.30 Uhr) und „Mio, mein Mio“ (Montag, 15. Februar 2016, 10.30 Uhr).

Welt“ (Montag, 26. Oktober, 10.30 Uhr) und „Mio, mein Mio“ (Montag, 15. Februar 2016, 10.30 Uhr).

Abos, Freiverkauf
Abonnenten haben den Vorzug bei der Platzwahl im Kindertheater! Neue Abo-Wünsche nimmt die Tourist Info Singen, Stadthalle oder Marktpassage, 07731/85-504, gerne entgegen. Der Freiverkauf für alle Abo-Vorstellungen startet am 1. August. Ab diesem Zeitpunkt kann auch schon die Vormittagsvorstellung des Stücks „Der kleine Drache Kokosnuss“ gebucht werden. Für die Vormittagsvorstellungen des Weihnachtsmärchens „Rumpelstilzchen“ und des Stücks „Mio, mein Mio“ startet der Vorverkauf am Dienstag, 6. Oktober.

Beuren an der Aach

Sommerpause
Die letzte Ausgabe von SINGEN kommunal vor der Sommerpause erscheint am 5. August; die erste neue Ausgabe am 16. September; Redaktionsschluss bei der Verwaltungsstelle: Mittwoch, 9. September, 11 Uhr.

Blaue Tonne
Dienstag, 4. August: Blaue Tonne

Spielmobil
Das Spielmobil der Stadtjugendpflege gastiert von Montag, 31. August, bis Donnerstag, 3. September, auf der Wiese beim Jugendtreff. Kinder ab sechs Jahre können ohne Anmeldung kostenlos zum Spielen und Basteln kommen. Motto: „Detektive“. Bei Regen findet das Programm in der Musikhalle statt. Öffnungszeiten des Spielmobils: Montag von 14

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

IMPRESSUM
Herausgeber von SINGEN KOMMUNAL: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

bis 17 Uhr, Dienstag bis Donnerstag jeweils von 10 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr.

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei (EG im Rathaus) bleibt in den Sommerschulferien zu. Bücherausgabe wieder am Montag, 14. September, von 15.30 bis 17.30 Uhr.

St. Bartholomäuskirche
Sonntag, 2. August, 9 Uhr: Hl. Messe
Dienstag, 4. August, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe
Im August ist das Pfarrbüro geschlossen, Pfarrer Engelbert Ruf ist jedoch telefonisch erreichbar.

Seniorenachmittag
Donnerstag, 30. Juli, 15 Uhr: Monatlicher Nachmittag der Seniorengruppe im Gasthaus „Adler“. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Bohlingen

Letzte Ausgabe
Die letzte Ausgabe von SINGEN kommunal vor der Sommerpause erscheint am 5. August; die erste neue am 16. September.

Gelber Sack
Dienstag, 4. August: Gelber Sack

Kirchenchor
Der Kirchenchor sucht Unterstützung für den Festgottesdienst an der Sichelhenke am Sonntag, 30. August. Proben sind immer freitags um 20 Uhr im Weibischhof-Gnädinger-Haus. Kontakt: Ursula Widenhorn, Zur alten Linde 3, Telefon 28222.

Schaumähen
Das Schaumähen als Auftakt der Sichelhenke findet am Samstag, 1. August, statt. Um 15 Uhr wird auf einem Weizenfeld in der Ledergasse/Schienerbergstraße mit dem Habergschirr und der Sichel geerntet; Um 16.45 Uhr zieht die große Bauernfamilie mit Pferden und Wagen und der Musikkapelle durchs Dorf in

die Schloßstraße zum Internat. Dort wird unter den schattigen Kastanienbäumen ein zünftiges Erntefest gefeiert. Besucher sind zur nostalgischen Vorführung und dem Fest herzlich willkommen, der Sportverein als Ausrichter sorgt für die Bewirtung. Weitere Infos: www.sichelhenke.de

Fußball
Die erste und zweite Fußballmannschaft des SVB stehen mitten in den Vorbereitungen für die neue Saison 2015-2016. Termine für Vorbereitungsspiele: www.sv-bohlingen.de

Friedingen

Grillstelle wird eingeweiht
Alle Einwohner sind zur Einweihung der neuen Grillstelle am Regenwasserkanal (Richtung Hausen/Hegauer Aach) am Mittwoch, 12. August, um 18 Uhr herzlich eingeladen.

Dorffest: Neuer Termin
Neuer Termin für das Dorffest: 3. bis 5. Juni 2016. Einwohner, die mitmachen bzw. sich einbringen wollen, melden sich bitte bei der Verwaltungsstelle: Telefon 45393.

Feierabendhock
Das Akkordeon-Orchester lädt zum Feierabendhock am Mittwoch, 29. Juli, ab 19 Uhr an der Schule ein. Die Spielgemeinschaft der Orchester Friedingen und Schlatt halten ihre letzte Probe vor den Sommerferien im Freien ab und geben ihr Unterhaltungsprogramm zum Besten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter statt.

Postagentur
Die Postagentur hat vom 10. August bis 5. September nur von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Landfrauen
Die Landfrauen laden zum Jahresausflug nach Ravensburg-Waldburg ein, wo die Adrian-Manufaktur („Alles vom Fass“) besichtigt wird. Mittagessen gibt es im „Weinstadel

Rimlele“ in Wangen, anschließend Besuch des Hofguts Schleinsee in Kressbronn; Abendessen in Überlingen am See. Abfahrt: Mittwoch, 2. September, Tengen Busbahnhof: 7.30 Uhr, Hilzingen Edeka (ZG): 7.45 Uhr. Donnerstag, 3. September, Hilzingen Edeka (ZG): 7.30 Uhr; Singen Hallenbad: 7.45 Uhr. Fahrpreis, Eintritt Adrian und Kaffee und Kuchen in Schleinsee: Mitglieder 32 Euro; Nichtmitglieder 35 Euro. Anmeldung bis 15. August bei Ursula Brusberg Telefon 07731/9128524 oder Cornelia Zurrin, 07736/1257.

Bei genügend Interesse bieten die Landfrauen eine Fahrt zum **Landfrauentag an die Badenmesse** in Freiburg am Samstag, 19. September. Prof. Dr. Thomas Klie hält den Vortrag „Wen kümmern die Alten“. Anschließend Podiumsrunde „Ländlicher Raum – ein Ort zum alt werden (Messeeintritt und Begrüßungsimbiss 10 Euro). Anmeldung bis 15. August (siehe Jahresausflug).

Hausen an der Aach

Krimi-Lesung
Innerhalb des „Krimisommers 2015“ findet eine Lesung am Freitag, 14. August, um 20 Uhr im Bürgerhaus statt. Der in Österreich geborene Georg Haderer, Jahrgang 1973, liest aus seinem Roman „Sterben und sterben lassen“. Der Eintritt ist frei.

Termine Bürgercafé
Sonntag, 9. August, ab 14 Uhr: Kaffeenachmittag im Bürgercafé.

Seniorenachmittag
Die Seniorengruppe trifft sich zum Monatshock am Mittwoch, 5. August, ab 14.30 Uhr im Gasthaus „Sonne“.

„Brunnenfescht“
Die Reblauszunft lädt zum „Brunnenfescht“ am Samstag, 8. August, ab 18 Uhr auf den Lindenplatz ein. Neben musikalischer Unterhaltung erwartet die Besucher auch Gegrilltes vom Mongolengrill.

Sprachmittler gesucht
Flüchtlinge benötigen vielfältige Hilfen. Insbesondere brauchen sie jemanden, der für sie dolmetscht. Damit das, was sie sagen, auch verstanden wird. Ehrenamtliche Sprachmittler, alles Muttersprachler, helfen hier regelmäßig. „Mit ihrem fachkundigen Engagement bauen sie Brücken zwischen den Einrichtungen, wie Behörden, Arztpraxen, Beratungsstellen und de-

ren fremdsprachigen Klienten“, betont das Landratsamt Konstanz.
Interessenten wenden sich an Annette Breitsameter-Grössl, Landratsamt Konstanz/Sozialdezernat, Fach- und Projektstelle für Bürgerschaftliches Engagement (BE), Telefon 07531/800-1783 (E-Mail: annette.breitsameter-groessler@LRAKN.de), Shu Jiu-an Widmann, Ehrenamtliche Koordinierung, Telefon 0176/10 90 00 50.

Kirchliches
Sonntag, 2. August, 10.30 Uhr: Heilige Messe

Basar in der Eichenhalle
Der Elternbeirat der KiTa Friedinghausen veranstaltet am Samstag, 19. September, einen Kinderkleider- und Spielzeugbasar für Selbstanbieter. Tischreservierung bis spätestens 12. September bei Bianca Thorwesten, Telefon 3190770, oder Dagmar Wick, 9441240.

Schlatt unter Krähen

SINGEN kommunal
Letzte Ausgabe von SINGEN kommunal vor der Sommerpause: Mittwoch, 5. August; die erste neue Ausgabe erscheint am 16. September; Redaktionsschluss bei der Verwaltungsstelle: Mittwoch, 9. September, 16 Uhr.

Spielmobil der Stadtjugendpflege
Das Spielmobil der Stadtjugendpflege gastiert von Montag, 24. August, bis Donnerstag, 27. August, auf dem Dorflindenplatz. Kinder ab sechs Jahre können ohne Anmeldung kostenlos zum Spielen und Basteln (Motto: „Zirkusluft und Zauberei“) kommen. Öffnungszeiten des Spielmobils: Montag von 14 bis 17 Uhr, Dienstag bis Donnerstag jeweils von 10 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr.

Blaue Tonne
Mittwoch, 5. August: Blaue Tonne

Stadtteilbücherei
Die Bücherei (EG im Rathaus) hat vor der Ferienschlusszeit letztmals am Mittwoch, 5. August, von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

St. Johanneskirche
Sonntag, 2. August, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion. Im August ist das Pfarrbüro geschlossen, Pfarrer Engelbert Ruf ist jedoch telefonisch erreichbar.

Überlingen am Ried

Kinderkleiderbörse
Eine Kleider- und Spielzeugbörse für Selbstanbieter findet am Samstag, 19. September, in der Riedblickhalle statt. Tischreservierung am 10. September von 18.30 bis 20 Uhr unter 0172/4785523 oder 07731/7839495 (Tischpreis 7,50 Euro). Verkauf von 11 bis 13 Uhr, Aufbau für Verkäufer ab 10 Uhr. Veranstalter: Kindertagesstätte in Kooperation mit dem Elternbeirat. Außerdem gibt es Kaffee, Kuchen und Torten. Der Erlös kommt den Kindern der Kindertagesstätte zu Gute.

Chrüzerbrötli-Zunft
Die Chrüzerbrötli-Zunft lädt alle Mitglieder und Interessierten zu einem informativen Grillfest am Samstag, 12. September, ab 17 Uhr am Narrenschopf beim Sportplatz ein. Vorführungen und Wissenswertes rund um das Thema Fasnet und Brauchtum geben einen Einblick in die Zunft und deren Tun. Die Zunft freut sich auf viele Besucher.

Die Stadt Singen feiert 1100 Jahre Hohentwiel

Wir feiern gemeinsam!

»Alle Superstars sind fasziniert vom Hohentwiel«

Finale der Bilderaktion Gero Hellmuths beim WOCHENBLATT

Zu guter Letzt macht die Bilderaktion von Gero Hellmuth zu »Der Hohentwiel in unserer Stadt« Station beim WOCHENBLATT. Als Medienpartner von der Stadt Singen hat das WOCHENBLATT mit dem Singener Einzelhandel die erfolgreiche Aktion organisiert. Natürlich gibt es auch zu »Alle Superstars sind fasziniert vom Ho-

hentwiel« ein Gewinnspiel. Bitte die richtige Lösung bis Montag, 9 Uhr beim WOCHENBLATT abgeben: »Die Eingemeindung des Hohentwiel erzeugt bei OB, Stadtrat und Bevölkerung eine Riesenfreude. Gleich im 1. Jahr feiert man deshalb ein »Hohentwiel-Fest«. Später kommen Festzelt und Rummelplatz sowie ein Umzug dazu. 1980 wird der

»Burgfest-Sonntag« eingeführt. 1975 findet das von Walter Möll initiierte »Jazz-Festival« erstmals auf dem Hohentwiel statt (Karlsbastion und Untere Festung). Höhepunkt ist Miles Davis 1990, der sogar mit Gesicht zum Publikum spielt! Ab 1994 kommen durch Kooperation mit der Agentur KoKo deutsche und internationale Su-

perstars von Nena bis Deep Purple, von Reamonn bis Runrig.« Als Gewinn stiftet das WOCHENBLATT einen Singener Geschenkescheck von 50 Euro. Zudem werden eine Jahreskarte für den Hohentwiel, sowie zwei Singener Geschenkeschecks in Höhe von 15 Euro verlost.



Singens Karstadt-Geschäftsführer Thomas Przybylski freut sich über die Gewinner: Uwe Knittel, Helmut Ospel, Heidi Podschuweit, Brigitte Schweißfeld, Erika Kosuch, Kuno Gortat, Christina Hafner, Hilde Dreher und Rudolf Philipp gewinnen jeweils einen Einkaufsgutschein für 50 Euro von Karstadt, Rita Bühler gewinnt eine Jahreskarte für den Hohentwiel, Brigitte Gollent und Regina Müller gewinnen je einen Singener Geschenkescheck in Höhe von 15 Euro.

16 | Der Hohentwiel in der Stadt

Alle Super-Stars sind fasziniert vom Hohentwiel!



Diese Woche beim Singener Wochenblatt

29.07. - 03.08.2015

16.1 Welches alljährliche Fest erinnert an die Eingemeindung des Hohentwiel?

16.2 Seit wann gibt es den »Burgfest-Sonntag«?

Name:

Strasse:

PLZ, Ort:

Tel.:

E-Mail:

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

WOCHENBLATT

EIN STÜCK HEIMAT!

IHR MEDIENPARTNER MIT SITZ UNTERM HOHENTWIEL.

www.wochenblatt.net
verlag@wochenblatt.net

Singener WOCHENBLATT GmbH & Co. KG
Hadwigstr. 2a
78224 Singen/Htwl.
Tel. 0 77 31/88 00-0